

hinaus kam es in den von uns betrachteten Sektoren zu einer deutlichen Abnahme der Zahl der pragmatisierten Bediensteten. Es konnten keine offiziellen Statistiken zur Verwendung von LeiharbeiterInnen in den entsprechenden Sektoren gefunden werden. Geringfügige Beschäftigte zählen in der Leistungs- und Strukturhebung zu den Teilzeitbeschäftigten, werden aber nicht extra ausgewiesen.

1.3. *Arbeitszeit*

Während allgemein auch Teilzeitbeschäftigte vom Beschäftigungsabbau betroffen waren, gab es in einzelnen Sektoren zum Teil eine deutliche Zunahme der Zahl der Teilzeitbeschäftigten. Bspw. haben in den Bereichen Gasversorgung, Personenbeförderung Linienverkehr zu Lande (ÖPNV) und Wasserversorgung die Zahl der Teilzeitbeschäftigten zwischen 1997 und 2001 um bis zu 150% zugenommen. Aber auch in diesen Bereichen ist der Teilzeitanteil im Vergleich zum gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt noch immer sehr gering.

1.4. *Frauenbeschäftigung*

Frauen waren vom Beschäftigungsabbau in den von uns betrachteten Sektoren weit weniger stark betroffen als Männer. Eine besonders starke Zunahme von Frauenbeschäftigung gab es in den Bereichen Personenbeförderung Linienverkehr zu Lande (ÖPNV). Der Frauenanteil in den Sektoren ist aber mit Ausnahme der privaten Post- und Kurierdienste vergleichsweise gering.

1.5. *Entwicklung von Arbeitsunfällen*

Tabelle 1-5: Anerkannte Arbeitsunfälle laut AUVA

Wirtschaftsklassen	1998	1999	2000	2001	2002	Veränderung in Prozent 1998-2001/02
Elektrizitätsversorgung (401)*	1.004	973	933	809	749	- 25
Wasserversorgung (410)*	63	59	60	54	53	- 16
Eisenbahnen (601)**	3.155	3.209	3.005	2.749	-	- 13
Postdienste u. private Kurierdienste (641)*	712	817	759	664	651	- 9
Personenbeförderung im Linienverkehr zu Lande*	89	83	66	77	71	- 20
Insgesamt	5.023	5.141	4.823	4.353		- 13

Quelle: *AUVA; **Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen.